

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

des Stasimuseum Berlin

Fassung vom 07.03.2024

§1 Geltungs- und Anwendungsbereich

Diese AGB gelten für alle Leistungen des Stasimuseums Berlin. Hierzu zählen zum Beispiel der individuelle Besuch der Ausstellung, öffentliche Führungen, gebuchte Führungen, Vorträge, Workshops, Seminare und Projekte.

Durch Bestellung, Erwerb oder Verwendung einer Leistung akzeptiert der jeweilige Besteller, Erwerber bzw. Inhaber die Geltung dieser AGB. Im Fall der Weitergabe einer Leistung (bspw. eines Tickets) obliegt es dem jeweils vorangehenden Erwerber derselben, darauf hinzuweisen, daß gegenüber jedem weiteren Besucher die AGB des Stasimuseum Berlin gelten.

§2 Vertragsabschluß / Anmeldung

Das Stasimuseum Berlin bietet anmeldefreie (öffentliche) und anmeldepflichtige Leistungen an.

Der Vertrag über anmeldepflichtige Leistungen des Stasimuseums Berlin (z. B. gebuchte Führungen, Seminare, Vorträge) kommt durch Anmeldung des Kunden und Bestätigung des Stasimuseums Berlin zustande. Die Anmeldung und die Bestätigung erfolgen schriftlich.

Bei Leistungen mit einer Mindestteilnehmerzahl kommt der Vertrag unter der aufschiebenden Bedingung zustande, daß die Mindestteilnehmerzahl erreicht wird. Die Teilnehmerzahl für die Leistung kann beschränkt sein. Bei anmeldepflichtigen Leistungen werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldungen für anmeldepflichtige Leistungen müssen mindestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstag beim Stasimuseum Berlin eingehen. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, teilt das Stasimuseum Berlin dies dem Kunden umgehend mit.

Im Internet (online) erworbene Eintrittskarten zum Museum oder zur Teilnahme an terminierten, öffentlichen Führungen sind von der Rückgabe, vom Widerruf oder Umtausch ausgeschlossen. Es gilt der § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB.

§3 Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für die Leistungen des Stasimuseums Berlin ist vor Beginn der Veranstaltung an der Kasse zu zahlen.

Für anmeldepflichtige Leistungen kann Zahlung gegen Rechnung vereinbart werden. Sofern ein Gruppenentgelt vereinbart ist, bleibt es bei diesem Entgelt in voller Höhe, auch wenn sich die Teilnehmerzahl reduziert.

§3.1 Preise

Es gelten die Preise des Stasimuseums Berlin gemäß den jeweils geltenden Preislisten. Das Stasimuseum Berlin behält sich vor, im Einzelfall von den Preislisten abweichende Preise festzusetzen.

Ermäßigte Karten können von einzelnen Interessenten nur dann erworben werden, wenn sie einem der begünstigten Personenkreise angehören. Dazu gehören Schüler, Auszubildende, Studenten, Rentner, Menschen mit Behinderung und Arbeitslose. Ein Rechtsanspruch auf Ermäßigungskarten besteht nicht. Pro Interessent wird nur eine Karte abgegeben. Die Ermäßigungskarten sind ohne einen die Begünstigung begründenden Ausweis ungültig. Bei unsachgemäßer Inanspruchnahme einer Karte kann der Unterschiedsbetrag erhoben oder der Besucher des Museums verwiesen werden. Der Kaufpreis der Karte wird in letzterem Falle auch nicht teilweise zurückerstattet.

Freien Eintritt haben Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, Inhaber eines Presseausweises mit Akkreditierung sowie ärztlich als notwendig anerkannte Begleitpersonen eines Schwerbehinderten, sofern dies im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist.

Eintrittskarten berechtigen zum einmaligen Besuch des Stasimuseum Berlin und verlieren beim Verlassen des Hauses ihre Gültigkeit.

§4 Stornierungsbedingungen (bei anmeldepflichtigen Leistungen)

Eine Stornierung kann nur in Textform (E-Mail, Brief) erfolgen. Angemeldete Leistungen können bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin kostenlos storniert werden.

Bei nicht fristgerechter Stornierung erheben wir ein Entgelt in Höhe von 75% des Auftragswertes. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen zu Veranstaltungsbeginn. Maßgeblich für den Zeitpunkt der Stornierung ist deren Eingang beim Stasimuseum Berlin. Die Beweislast obliegt dem Kunden.

§5 Wartezeit (bei anmeldepflichtigen Leistungen)

Die Wartezeit des Mitarbeiters des Stasimuseums Berlin beträgt 30 Minuten ab dem geplanten Beginn der Veranstaltung. Ein Anspruch des Kunden auf Durchführung der Veranstaltung nach Ablauf der Wartezeit besteht nicht.

§6 Rücktritt des Veranstalters

Das Stasimuseum Berlin ist berechtigt, vom Vertrag mit sofortiger Wirkung aus besonderen Gründen zurückzutreten. Das ist insbesondere der Fall, wenn die Veranstaltung aus Gründen abgesagt werden muß, die das Stasimuseum Berlin nicht zu vertreten hat (z. B. höhere Gewalt).

§7 Hausordnung und Benutzung des Stasimuseums Berlin

Der Erwerb eines Tickets zum Besuch des Stasimuseums berechtigt zur Inanspruchnahme aller anmeldefreien Leistungen, die zum Zeitpunkt des Besuches angeboten werden.

Der Besucher hat keinen Anspruch darauf, daß zum Zeitpunkt seines Besuches sämtliche anmeldefreien Leistungen tatsächlich angeboten werden, auf deren Vorhandensein, in welcher Form auch immer, durch das Stasimuseum Berlin hingewiesen wurde. Gründe hierfür können beispielsweise Änderungen oder technische Aktualisierungen in den Ausstellungsbereichen sein. Das Stasimuseum Berlin wird auf nicht verfügbare anmeldefreie Leistungen am Eingang zum Stasimuseum Berlin oder über seine Website hinweisen, sobald eine längerfristige Nichtverfügbarkeit feststeht. Auf die kurzfristige Nichtverfügbarkeit einzelner Leistungen wird am Ort der Leistung hingewiesen. Die individuelle Verfügbarkeit ist von der jeweiligen Besuchernachfrage abhängig und kann deshalb vom Stasimuseum Berlin nicht gewährleistet werden.

Der Besucher ist verpflichtet, die Verhaltensregeln, auf die im Eingangsbereich des Museums in der Garderobe im Rahmen der Hausordnung hingewiesen wird, einzuhalten. Eine Nichtbeachtung der Hausordnung kann zum entschädigungslosen Verlust der Zutrittsberechtigung führen. Die entsprechenden Tickets verlieren dabei ihre Gültigkeit und können vom Stasimuseum Berlin eingezogen werden.

§8 Haftung

Der Aufenthalt im Stasimuseum Berlin und auf dem Vorplatz des Stasimuseum Berlins erfolgt auf eigene Gefahr.

Das Stasimuseum Berlin, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen haften, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit oder - begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden - bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten für Schadensersatz. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bleiben hiervon unberührt.

Der Besucher haftet für alle durch ihn schuldhaft verursachten Verunreinigungen, Beschädigungen an Gebäude oder Inventar oder sonstigen Schäden.

§9 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte

Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Stasimuseums Berlin ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

§10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt. Für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten erheben, speichern und verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO die im Rahmen der Geschäftsbeziehung erforderlichen Daten. Dazu zählen Name, Vorname, postalische Anschrift des Wohnortes oder des Arbeitsplatzes, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Bankverbindung. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Informierung oder Aufrechterhaltung der Kundenbeziehung nicht mehr erforderlich sind, es sei denn, gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestimmen längere Zeiträume.

Der Kunde gestattet dem Stasimuseum Berlin, diese Daten an mit der Durchführung des Vertrages beauftragte Dritte auf Grundlage von Art. 30 Abs. 1 d) DSGVO zu übermitteln, soweit dies zur Erfüllung des Vertrages notwendig ist.

§10.1 Recht auf Auskunft

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, jederzeit von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen unentgeltliche Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten personenbezogenen Daten und eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten. Ferner hat der Europäische Richtlinien- und Verordnungsgeber der betroffenen Person Auskunft über folgende Informationen zugestanden:

- die Verarbeitungszwecke
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden: alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten

Ferner steht der betroffenen Person ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, so steht der betroffenen Person im Übrigen das Recht zu, Auskunft über die geeigneten Garantien im Zusammenhang mit der Übermittlung zu erhalten. Möchte eine betroffene Person dieses Auskunftsrecht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an einen Mitarbeiter des für die Verarbeitung Verantwortlichen wenden.

§11 Erfüllungsort, Gerichtsstand

Es gilt deutsches Recht. Für den Fall einer gerichtlichen Auseinandersetzung ist der Gerichtsstand Berlin. Für Leistungen und Zahlungen ist alleiniger Erfüllungsort Berlin.

§12 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Abschnitte dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) hat nicht die Unwirksamkeit der gesamten Bedingungen zur Folge.

Sollten einzelne Klauseln ganz oder teilweise unwirksam, undurchführbar oder nicht durchsetzbar sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der anderen Klauseln und die Gültigkeit des Vertrags nicht. Änderungen bedürfen der Schriftform. Die Nichtausübung eines Rechts durch das Stasimuseum Berlin bedeutet keinen Verzicht auf die künftige Geltendmachung dieses Rechts. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.